

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 14:

17:05 Uhr, Firestorms Wohnzimmer

Ich gähnte. Mir war langweilig. Außerdem hatte ich einen anstrengenden Tag hinter mir. Das Beste, was mir je in meinem ganzen Leben passierte, hatte mich verlassen. Ich musste sie zurückbekommen. Ich war müde. Meine Augenlieder wurden immer schwerer und ich dachte mir, ich werde nach Hause gehen, sobald Fire zurück ist. Zu Hause leg ich mich erstmal in mein Bett und würde eine Runde schlafen.

Bett...schön flauschig, weiches Bett... mit einer Bettdecke...und einem Kopfkissen...
Schlafen... Augen fallen zu...träumen...

Und eh ich mich versah, schlief ich auf dem Fußboden im Wohnzimmer meines besten Freundes ein...

17:09 Uhr, vor Ginas Haustür

Fire hörte Musik von drinnen. Er kannte das Lied, doch er wusste gerade nicht, welches es war.

Die Tür wurde geöffnet. Gina stand dahinter und sang in einem lässigen, schwarzen Top und einer schwarzen Hot Pant den Text des Liedes. Sie sang gerade das „Because I Love you“, welches im Refrain des Liedes vorkam, direkt in Fires Gesicht.

Sie war sichtlich irritiert, da sie erst nach dem „Because I Love You“ bemerkte, dass Firestorm vor ihr stand.

Gina: „Äh...“

Firestorm: „Hi. Wie geht´s?“

Gina: „Hä? Äh, hi. Ähm...gut u...und dir?“

Firestorm: „Naja, geht so. Sag mal... du hast dich mit Tai getroffen, stimmt´s?“

Gina: „WAS? Ähm, nein...Nein. Ich äh...also...Tai du...!“ (Anm.: Sie wollte was ganz nettes und liebes sagen Oo glaubt mir!)

Firestorm: „Schon ok. Er wollte nicht rausrücken was abging. Wir mussten ihn erst foltern.“

Gina: „O.o“ (Anm.: <- soll Ginas Gesichtsausdruck darstellen^^)

Firestorm: „War nur´n Scherz.“ *grins*

Gina: „Ach so...“

Firestorm: „Kann ich dich um einen Gefallen bitten?“

Gina: „Natürlich! Worum geht es? Ach äh, willst du vielleicht... kurz reinkommen?“

Gina war sichtlich aufgeregt und errötet. Firestorm nahm das Angebot an und ging hinein.

Firestorm: „Also, Black Rose hat mit Tai Schluss gemacht. Der Grund dafür bist du, so unglaublich das jetzt klingt.“

Firestorm erzählte Gina die ganze Geschichte und auch von dem Projekt: Back to Love.

Firestorm: „Also, was ist? Wirst du das für uns tun? Das wäre echt super.“

Gina: „Natürlich! Tai war so nett zu mir und außerdem...will ich nicht Schuld an so etwas sein.“ (Anm.: außerdem will ich bei dir sein, hat sie gedacht)

Firestorm: „Echt? Das ist klasse! Ich geh gleich zurück zu Tai. Er wartet in meiner Wohnung auf mich. Danke.“

Gina: „Schon ok.“

Gina machte das natürlich nicht nur für Tai, sondern auch um ein paar Pluspunkte bei Fire abzustauben und in seiner Nähe zu sein. Außerdem würde sie ja auch zu ein paar Einsatzbesprechungen eingeladen sein, bei denen es um diesen Versöhnungsplan ging. Gina brachte Firestorm noch zur Tür. Dort verabschiedeten sie sich voneinander und Fire zwang sich, Gina einen kleinen Kuss auf die Wange zu geben. Sie war davon natürlich total begeistert und weggetreten. Fire ging in Richtung Haustür und auf dem Weg dahin wischte er sich mehrmals den Mund ab. Er fand den Gedanken ein Mädchen zu küssen immer noch widerlich, weil ihn das an seine Kindheit erinnerte. Aber das gehörte alles zum Plan.

Er öffnete die Tür, trat ein und sah mich auf dem Wohnzimmerboden liegen. Er ging auf mich zu und sagte: „Tai? Hey Ta...Er schläft. Wie süß.“ Firestorm legte sich neben mich auf den Boden und schaute mich mit einem sanften Lächeln an. Er streichelte mir sanft eine Haarsträhne aus meinem Gesicht. Danach hockte er sich so hin, dass er gut wieder aufstehen konnte und nahm mich in seine Arme, sodass er mich tragen konnte. Er trug mich in sein Schlafzimmer, wo er mich auf seinem Bett ablegte. Er streichelte mir ein paar Mal über den Kopf und deckte mich danach zu. Ich schlief seelenruhig weiter. Danach ging er in den Flur ans Telefon und wählte meine Nummer.

Firestorm: „Hallo? Frau Kamiya? Ich bin es, Firestorm.“

Frau Kamiya: „Ah ja, was gibt es denn?“

Firestorm: „Tai ist bei mir eingeschlafen. Es wäre schade ihn jetzt zu wecken. Er schläft seelenruhig wie ein Baby.“

Frau Kamiya: „Naja, wenn er so ruhig schläft. Hat er denn schon etwas gegessen und seine Hausaufgaben gemacht?“

Firestorm: „Ja, er hat alles aufgegessen und ohne ein Murren die Hausaufgaben gemacht. Keine Sorge, ich Sorge dafür, dass er morgen zur Schule geht. Seine Bücher hat er ja in seinem Spind.“

Frau Kamiya: „Aber mach ihm ein ausgewogenes Frühstück. Das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages!“

Firestorm: „Aber natürlich. Das weiß ich doch. Ich werde mich darum kümmern.“

Frau Kamiya: „Gib ihm auch eine selbst gepressten Orangensaft! Das gibt viele Vitamine.“

Firestorm: „Ja klar, etwas anderes kommt mir nicht auf den Tisch! Ich mache auch

einen Obstsalat. Dann hat er genügend Vitamine für den Tag. Ich habe sogar Müsli hier.“

Frau Kamiya: „Gut, da bin ich ja beruhigt. Ich wünschte Tai würde so vernünftig sein wie du. Er will immerzu dieses ungesunde Zeug essen. Dabei spielt er doch so gerne Fußball. Dafür braucht er viel Kraft und muss sich gesund ernähren. Also Firestorm, pass gut auf ihn auf. Der Bengel hat nur Flausen im Kopf.“

Firestorm: „Ja mach ich. Tschüss.“

Damit verabschiedete Firestorm sich bei meiner Mum und ging zurück zu mir ins Schlafzimmer. „Du hast ne tolle Mum. Auch wenn du sie manchmal nervig findest. Sie ist was Besonderes.“, sagte er, während er mir wieder über den Kopf streichelte. Es war jetzt 17:50 Uhr und es war noch lange kein aufwachen in Sicht. Firestorm machte sich bettfertig und ging auch schlafen. Da lagen wir nun. Ich mit meiner Schuluniform und er mit einem Shirt und seiner Boxershorts. Ich lag mit dem Rücken zu Fire. Dieser schaute mich eine ganze Weile an, dann kroch er langsam zu mir herüber und kuschelte sich leicht an meinen Rücken. Von alledem bekam ich nichts mit. Ich schlief den Schlaf der Gerechten.